

150 Jahre Schweizerischer Forstverein = Cent cinquantenaire de la Société forestière suisse

Autor(en): **Siegenthaler, P.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal
= Journal forestier suisse**

Band (Jahr): **144 (1993)**

Heft 7

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-767105>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

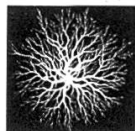
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen Journal forestier suisse

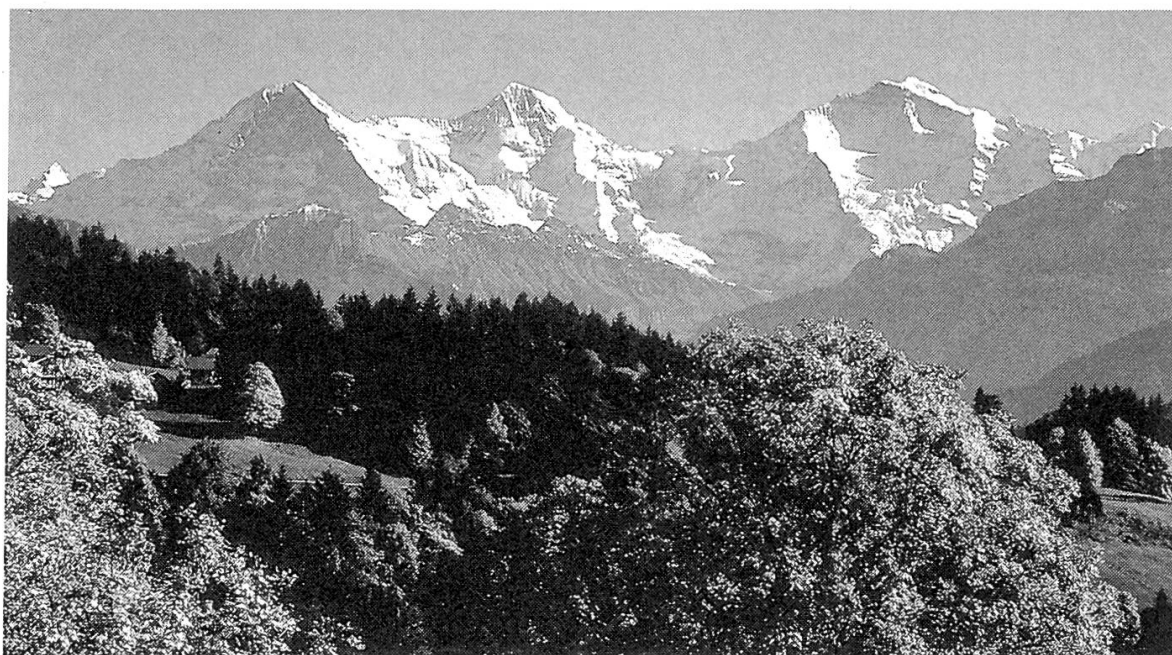
144. Jahrgang

Juli 1993

Nummer 7



150 Jahre Schweizerischer Forstverein 8.–11. September 1993 in Interlaken BE



Eiger, Mönch und Jungfrau

Gruss und Willkomm

Der Schweizerische Forstverein feiert dieses Jahr sein 150jähriges Bestehen. Der Kanton Bern freut sich, Sie zur Jubiläumsversammlung in Interlaken begrüßen zu dürfen.

Am 27. Mai 1843 fanden sich in Langenthal 38 Forstleute zur Gründung Ihres Vereins zusammen und wählten den Initianten Karl Kasthofer zum ersten Präsidenten. Das Wirken dieses verdienten Forstmannes ist eng mit dem Berner Oberland und namentlich mit dem Interlakner Bördeli verbunden. Der diesjährige Versammlungsort führt zu diesen Wurzeln zurück.

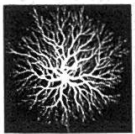
Visionen halfen der schweizerischen Forstwirtschaft vor 150 Jahren grundlegende Probleme zu lösen. Weitsicht ist auch heute gefragt. Eine tiefgreifende Neuorientierung ist im Gang, die überlegt und ohne moderne Effekthascherei zu bewältigen ist. Denken mit langfristigem Zeithorizont und Handeln in geschlossenen Kreisläufen war zu aller Zeit das Bestreben schweizerischer Forstleute.

Am Umweltgipfel in Rio de Janeiro wurde über nachhaltige Entwicklung gesprochen. Der Weltwirtschaft wurde gleichsam der alte forstliche Begriff Nachhaltigkeit als Zielvorgabe der Zukunft erläutert. Auch Ihr Seminar steht unter dem Thema «*Nachhaltigkeit als Grundlage menschlichen Handelns*». Ich hoffe, dieses anspruchsvolle Vorhaben habe im Interesse der Lebensqualität künftiger Generationen die ihm zukommende breite Wirkung und grosse Ausstrahlung.

Die Exkursionen nehmen auf das Seminarthema Bezug. Mit einem vielfältigen Angebot laden Sie verschiedene Täler, Landschaften und deren Bewohner ein, zu verweilen und sie näher kennenzulernen.

Ich wünsche Ihnen in Interlaken einen gehaltvollen Aufenthalt und hoffe, dass diese Tage eine nachhaltige Wirkung haben.

Der Volkswirtschaftsdirektor
P. Siegenthaler, Regierungsrat



Cent cinquantième de la Société forestière suisse du 8 au 11 septembre 1993 à Interlaken BE

Message de bienvenue

Cette année, la Société forestière suisse fête son cent cinquantième anniversaire. Le canton de Berne a le plaisir de vous accueillir à Interlaken à l'occasion de cette assemblée jubilaire.

Le 27 mai 1843, trente-huit forestiers se réunirent à Langenthal pour fonder leur société; ils élurent alors leur président en la personne de Karl Kasthofer, l'initiateur de cet événement. L'activité de ce forestier méritant est étroitement liée à l'Oberland bernois et plus particulièrement à l'«Interlakner Bördeli». Le lieu de cette assemblée annuelle est donc un retour aux souches.

Il y a 150 ans, des visions permirent à la foresterie suisse la résolution de problèmes fondamentaux. Aujourd'hui aussi, le champ de vision doit être élargi. Une réorientation est en cours; elle doit se passer judicieusement et sans souci d'apparat. Penser à long terme et agir en circuit fermé a de tout temps été l'apanage des forestiers suisses.

Au sommet de la Terre à Rio de Janeiro, on a parlé de développement durable. Ainsi l'économie mondiale formule-t-elle le dessein pour l'avenir d'appliquer, en quelque sorte, le vieux concept forestier de rendement soutenu. Le thème de votre séminaire est également «*le rendement soutenu comme base de l'activité humaine*». Dans l'intérêt de la qualité de vie des générations futures, j'espère que votre ambitieux projet aura l'écho qu'il mérite et que ses répercussions ne tarderont pas.

Avec une offre variée, les divers paysages et vallées ainsi que leurs habitants vous invitent à faire plus amplement connaissance et à prendre le temps de séjourner dans la région.

Je vous souhaite un séjour enrichissant à Interlaken et j'espère que l'effet de ces journées sera durable.

Le directeur de l'Economie publique
P. Siegenthaler, Conseiller d'Etat